

# **Überlegungen zum Verhältnis von suizidalen Handlungen und süchtigem Trinken aus systemischer Sicht**

**4. journée nationale de prévention du suicide**

**Luxembourg**

**5.-6.02.2010**

**Dr. Rudolf Klein**

Mail: [rudolfm.klein@t-online.de](mailto:rudolfm.klein@t-online.de)

- 1. Was können wir wissen?**
- 2. Über die Unverlässlichkeit des Lebens**
- 3. Nicht mehr hier und noch nicht dort: Ritualtheoretische Überlegungen**
- 4. Vom Zaudern und Springen: Systemtherapeutische Überlegungen**

# **1. Was können wir wissen?**

**Erklärt die sogenannte psychische Erkrankung die suizidale Handlung?**

**Oder erklärt die psychische Erkrankung die süchtige Entwicklung?**

**Erklärt die süchtige Entwicklung die suizidale Handlung?**

**Oder bremst das süchtige Trinken die Ausführung der Selbsttötung?**

**Oder versuchen wir suizidale Handlungen  
mit der Diagnose von Krankheiten zu  
erklären, deren Zustandekommen wir  
ebenfalls nicht erklären können?**

**Führt das tatsächlich weiter?**

## **2. Über die Unverlässlichkeit des Lebens**

**Mit euch allen**

**Schweben  
mit dem Vogel**

**mit der Sonne  
leuchten**

**rollen mit der  
Erde**

**Mit euch allen  
feiern**

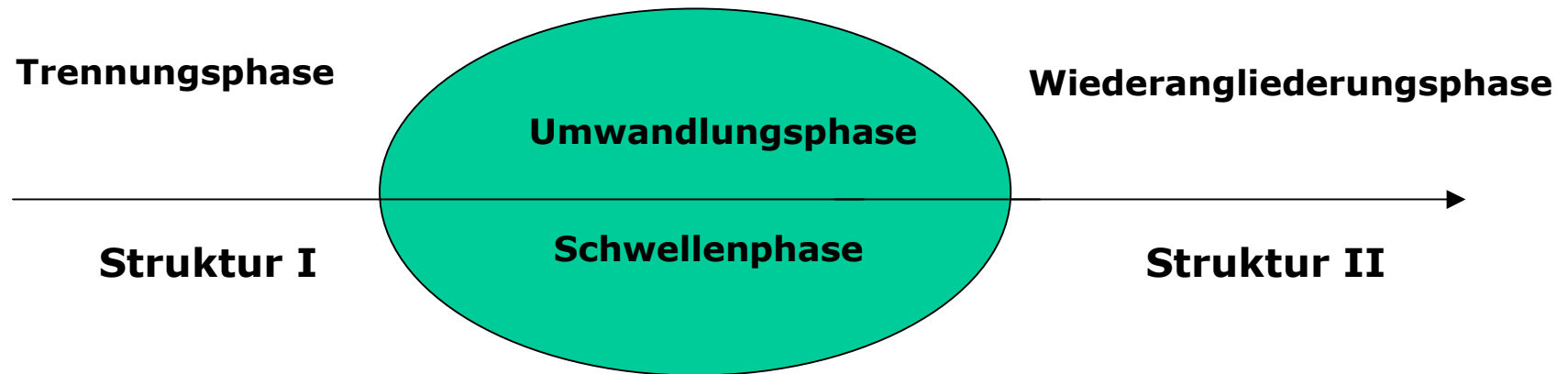
**das unverlässliche  
Leben**

Rose Ausländer

### **3. Nicht mehr hier und noch nicht dort**

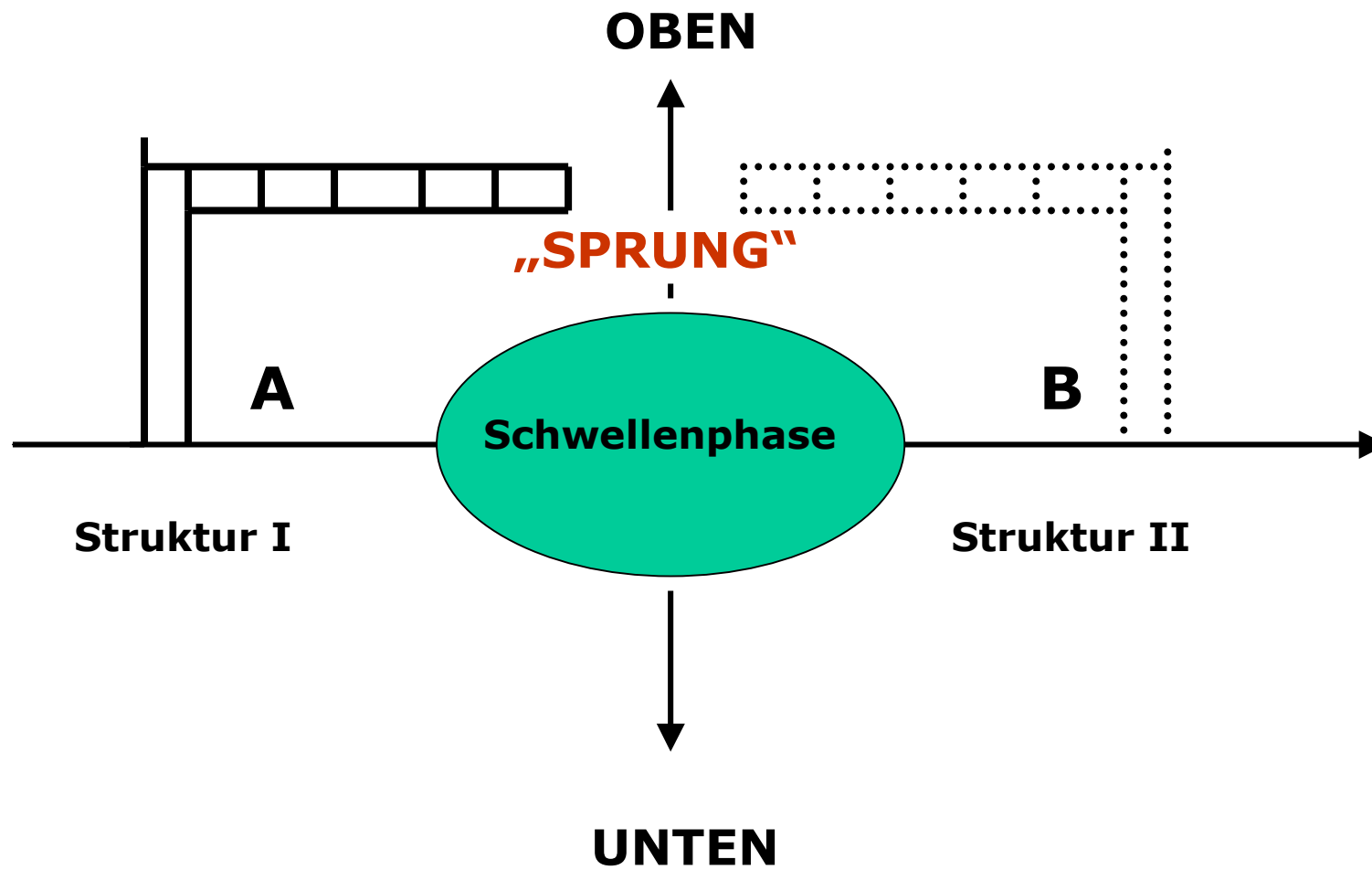


# Die Dreiphasenstruktur



## **4. Vom Zaudern und Springen**

# Die Dynamik von Übergängen



**Affektive Rahmung**

**Die Ambivalenz von Leben und Nicht-Leben**

**Lösungen liegen in der Zukunft**

**Verlassen, verabschieden und zurücklassen**

**Das Begraben der Hoffnung auf Erhalt  
der alten Struktur**

**Die Erinnerung an Kostbares, Positives  
und Stärkendes**

**Die Begegnung mit traumatisierenden  
Erfahrungen**

**Die Anerkennung des Geschehenen**

**Das Aufgeben nicht mehr erfüllbarer  
Ansprüche**

**Gegebenenfalls Verzeihen und Vergeben**

## **5. Schluss**

**Nicht von Beginn an enthüllten  
die Götter den Sterblichen alles,**

**aber im Laufe der Zeit  
finden wir suchend das Bessere.**

**Sichere Wahrheit erkannte kein Mensch  
und wird keiner erkennen,**

**über die Götter und alle  
die Dinge, von denen ich spreche.**

**Sollte einer auch einst  
die vollkommenste Wahrheit verkünden,  
wüsste er selbst es doch nicht.**

**Es ist alles durchwebt von Vermutung.**

Xenophanes